Energiesparmesse 2027

Österreichs Branchentreffpunkt für Bauen und Gebäudetechnik

Mehr Aussteller, mehr Themen und ein starkes Zusammenspiel der Gewerke: Die Energiesparmesse bringt von 3. bis 5. März 2027 namhafte Marken und wichtige Player aus Bau, Haustechnik und Energie zusammen. Mit einem breiten Ausstellungsangebot für Bauen und Sanieren, dem neuen Kompetenzzentrum Komfortlüftung, dem deutlich erweiterten Kompetenzzentrum Wärmepumpe und den ausgebauten E-Car-Days zeigt Österreichs Branchenevent, wie eng Bauen, Sanieren, Energieversorgung und E-Mobilität heute miteinander verbunden sind.

Ob Neubau oder Sanierung: Energieeffiziente Gebäude erfordern heute weit mehr als die Auswahl einzelner Produkte. Gebäudehülle, Heiz- und Kühlsysteme, Lüftung, Elektrotechnik und Energieversorgung müssen als Gesamtsystem funktionieren. Die Energiesparmesse 2027 macht dieses Zusammenspiel zum zentralen Thema und bringt die beteiligten Gewerke, Hersteller, Planer und ausführenden Betriebe an einem Ort zusammen. *„Am Ende dreht sich alles um das Gebäude – vom Bauen über Heizung und Sanitär bis zu Energieerzeugung, Elektrotechnik und Steuerung. Viele Bereiche funktionieren heute nicht mehr unabhängig voneinander. Genau diese Verbindung wollen wir auf der Energiesparmesse zeigen“, erklärt Dir. Mag. Robert Schneider, Geschäftsführer der Messe Wels GmbH.* Mit mehr Ausstellern, einem breiteren Themenspektrum und neuen fachlichen Schwerpunkten baut die Messe ihre Position als Österreichs Branchentreffpunkt weiter aus.

Bauen und Sanieren

Namhafte Hersteller und aktuelle Lösungen in Halle 22

Die Messehalle 22 bleibt das Zentrum für Bauen und Sanieren. Hier stehen Baustoffe, Bauweisen, Gebäudehülle und Lösungen für die Modernisierung des Gebäudebestands im Mittelpunkt. Zu den Ausstellern zählen unter anderem Internorm, Rekord, Bauzentrum Hannak, Ziegelwerk Eder, Senftenbacher, Lottmann Fensterbänke, Hirth, Normstahl, Lindpointner und Filli Stahlgroßhandel. Mit dem Baugewerbetag am Donnerstag, 4. März 2027, richtet sich die Energiesparmesse gezielt an die österreichische Baubranche. Der gewerkeübergreifende Ansatz ist gerade bei Sanierungsprojekten entscheidend. Verbesserungen an der Gebäudehülle verändern den Heiz- und Kühlbedarf. Der Umstieg auf eine Wärmepumpe erfordert eine entsprechende Abstimmung von Wärmeverteilung und Regelung. Lüftung, sommerlicher Wärmeschutz und die Nutzung erneuerbarer Energien müssen dabei gemeinsam betrachtet werden. Für Bauunternehmen, Architekten und Fachplaner entstehen dadurch neue Anforderungen, aber auch zusätzliche Möglichkeiten für wirtschaftliche und energieeffiziente Gesamtlösungen.

Wärmepumpe und Komfortlüftung

Zwei Kompetenzzentren im Fokus

Wie wichtig die Abstimmung unterschiedlicher Gebäudetechniksysteme ist, zeigt sich besonders beim Heizen, Kühlen und Lüften. Mit dem deutlich vergrößerten Kompetenzzentrum Wärmepumpe, das gemeinsam mit dem Verband Wärmepumpe Austria umgesetzt wird, setzt die Energiesparmesse 2027 einen starken Schwerpunkt auf effiziente Wärme- und Kälteversorgung.

Fachbesucher finden hier neben Unternehmen wie ait-austria, DAIKIN, FläktGroup, Heliotherm, NIBE, OVUM, Robert Bosch AG, Viessmann und Westech Solar auch relevante Fachinformationen im Bühnenprogramm. Neu ist 2027 das Kompetenzzentrum Komfortlüftung in Zusammenarbeit mit dem KLA – Verband Komfortlüftung Austria. Namhafte Unternehmen wie Helios, J. Pichler, NILAN, Pluggit und Stiebel-Eltron sind in diesem neuen Bereich anzutreffen.

Gerade für Planer, Architekten und ausführende Betriebe gewinnen die Schnittstellen zwischen diesen Bereichen an Bedeutung. Wärmepumpen können Gebäude nicht nur beheizen, sondern bei entsprechender Auslegung auch kühlen. Dabei müssen Wärmeübergabe, Hydraulik, Regelung und Feuchteschutz aufeinander abgestimmt werden. Gleichzeitig beeinflussen Lüftungskonzepte die Raumluftqualität, den Feuchtehaushalt und den Energiebedarf eines Gebäudes. Besonders bei luftdichten Gebäudehüllen und in der thermischen Sanierung sind diese Zusammenhänge frühzeitig zu berücksichtigen. Die beiden Kompetenzzentren bieten Fachbesuchern die Möglichkeit, sich über aktuelle Technologien zu informieren, Lösungen zu vergleichen und mit Herstellern und Branchenexperten ins Gespräch zu kommen.

E-Car-Days
Vom eigenen Sonnenstrom bis zum Elektroauto
Dass Gebäude längst nicht mehr nur Energie verbrauchen, sondern diese zunehmend selbst erzeugen, speichern und intelligent verteilen, wird auch bei den E-Car-Days sichtbar. Mit Marken wie Audi, VW Nutzfahrzeuge und PKW, Škoda, Volvo, Ford, Hyundai und BYD erwartet die Besucher eine breite Auswahl an Elektrofahrzeugen.

Für Fachbesucher aus Bau und Gebäudetechnik liegt der zusätzliche Mehrwert vor allem in der Verbindung mit Photovoltaik, Stromspeichern, Ladeinfrastruktur und Energiemanagement. Die gesamte Energiekette – von der Stromerzeugung am Gebäude über die Speicherung und intelligente Steuerung bis zum Elektrofahrzeug als Verbraucher – rückt in den Mittelpunkt. Auch bidirektionales Laden eröffnet neue Perspektiven, wenn geeignete Fahrzeuge künftig selbst als Teil des Energiespeichersystems genutzt werden können. Mit der Platzierung der E-Car-Days in Halle 20 wird deutlich, welche neuen Aufgaben sich für Elektroinstallateure, Gebäudetechniker, Planer und ausführende Betriebe an der Schnittstelle von Gebäude und Mobilität ergeben.

Mehr Aussteller, mehr Themen
Die Branche trifft sich in Wels
Mit dem neuen Hallenkonzept schafft die Messe Wels zusätzliche Möglichkeiten für Aussteller und eine stärkere Verbindung der Fachbereiche. Die Hallen 20 und 21 bündeln die Heiz-, Energie- und Haustechnik. Der vergrößerte VIZ-Partnerstand ergänzt das Angebot um namhafte Anbieter aus der Installations- und Versorgungstechnik, darunter Grundfos, Kessel, Pipelife, Reflex, Rehau, Resideo und Xylem.

Die Energiesparmesse setzt damit auf ein breites Angebot an Technologien, Produkten und Lösungen sowie auf den direkten Austausch zwischen den Branchen. Die Haustechniktage vom 3. bis 5. März und der Baugewerbetag am 4. März bieten Fachbesuchern die Gelegenheit, sich über neue Entwicklungen zu informieren, bestehende Kontakte zu vertiefen und neue Partner für gemeinsame Projekte kennenzulernen. Dazu lädt auch die „CONNECTED NIGHT“ – das neue exklusive Networking-Event am Donnerstag, 4. März, ein.

Energiesparmesse 2027
Haustechniktage: 3.–5. März 2027
Baugewerbetag: Donnerstag, 4. März 2027
Publikumstage: 5.–7. März 2027
Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr
Messe Wels

Weitere Informationen: www.energiesparmesse.at

Pressekontakt
Christina Gärtner (Bakk.Komm.)
Agentur Satz & Pfeffer
Tel.: +43 650 46 08 753
E-Mail: presse@messe-wels.at